

Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und
Energiekommission des Grossen Rates

zum

**Schreiben des Regierungsrates Nr. 0061
betreffend Stand der Realisierung des
Velo-/Mofaroutennetzes Ende 2000**

vom 22. Mai 2002 / 011338

Den Mitgliedern des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt
zugestellt am 31. Mai 2002

Am 21. April 1988 bewilligte der Grossen Rat aufgrund des Berichtes 8019 der Gesamtverkehrskommission über die weitere Förderung des Veloverkehrs einen Rahmenkredit in der Höhe von 25 Millionen Franken und beauftragte den Regierungsrat, dem Grossen Rat jährlich über den Stand der Realisierung zu berichten.

So berichtet nun die Regierung jedes Jahr über den Stand der Realisierung des Velo/Mofaroutennetzes, und der Grossen Rat nimmt diesen Bericht manchmal mit und manchmal ohne Diskussion zur Kenntnis. Da sich der Kredit seinem Ende neigte, das Routennetz aber noch nicht fertig ist, kündigte der Regierungsrat in seinem Bericht vom 24. Oktober 2000 (Schreiben Nr. 0638) an: „Für die weiteren Massnahmen beabsichtigt der Regierungsrat, dem Grossen Rat einen neuen Kredit zu beantragen.“

Ein neuer Velokredit wurde nicht etwa notwendig, weil die Realisierung teurer als geplant wurde, sondern weil die Velo-Euroville-Massnahmen (gesamthaft mehr als 9 Mio. Franken für die Velostation und die Verbindung zur Münchensteinerbrücke) - entgegen der ursprünglichen Bestimmung - dem Velokredit und nicht dem Euroville-Kredit belastet wurden. Die Regierung hat jedoch im Euroville-Ratschlag zugesichert, dass das Veloroutennetz dadurch weder verzögert noch behindert werde.

Im Schreiben (Nr. 0061) zum Stand des Veloroutennetzes vom 14. August 2001 fehlt jeglicher Hinweis auf den neuen Rahmenkredit. Vom Baudepartement wurde der UVEK vorgeschlagen, anstelle eines Velokredits einen Kredit Langsamverkehr zu prüfen, der auch die Anliegen der Initiative Basel zu Fuss, die sich im Moment in der UVEK in Bearbeitung befindet, einbeziehen könnte.

In der Grossratsdebatte im November 2001 sprachen sich die Votantinnen und Votanten deutlich dafür aus, dass das Veloroutennetz innert nützlicher Frist fertigzustellen sei. Im Rahmen dieser Parlamentsdebatte stellte die Präsidentin der UVEK im Auftrag ihrer Kommission dem Grossen Rat en Antrag, das Schreiben Nr. 0061 der Regierung zum Stand der Realisierung des Velo/Mofaroutennetzes an die UVEK zu überweisen. Grund für diesen Antrag war der Vorschlag, bei der Behandlung der Initiative Basel zu Fuss den Langsamverkehr, also Fussgänger- und Veloverkehr gemeinsam zu behandeln. Die Kommission wollte dies prüfen und hat sich beim Grossen Rat mit der Überweisung des Schreibens die Berechtigung dazu eingeholt.

In der Zwischenzeit hat die Kommission die Idee eines Rahmenkredits Langsamverkehr geprüft und kam zum Schluss, diesen Vorschlag nicht weiterzuverfolgen. Obwohl auch Gründe für einen gemeinsamen Kredit sprachen, überwogen für die Mehrheit der Kommission die Gegenargumente.

Die Regierung hat mehrfach bestätigt, dass sie die notwendigen Mittel für das Veloroutennetz zur Verfügung stellen werde, und den neuen Velorahmenkredit auch angekündigt. Somit besteht aus Sicht der Kommission kein Grund, die berechtigten Anliegen der Initiative Basel zu Fuss mit der Bewilligung der Gelder fürs Veloroutennetz zu verknüpfen, auch wenn bei der Realisierung der Massnahmen gewisse Synergien entstanden. Die politische Diskussion zeigte

auch, dass die unterschiedlichen Interessen dieser beiden Fortbewegungsarten manchmal auch gegeneinander ausgespielt werden, was zu Schwierigkeiten bei einem gemeinsamen Rahmenkredit führen könnte, auch wenn beim Bund und beim Kanton Velo- und Fussgängerverkehr von derselben Fachstelle Langsamverkehr bearbeitet werden.

Schlussfolgerung

Die Kommission ersucht daher den Regierungsrat, die versprochenen Mittel für die Fertigstellung des Veloroutennetzes wie angekündigt im Grossen Rat zu beantragen. Im übrigen erwartet die Kommission, dass der Kreditantrag mit einer Zusammenstellung der geplanten Vorhaben, deren ungefähre Kosten sowie deren vorgesehene Realisierungstermine bis Ende 2002 vorgelegt werde.

Antrag

Die Kommission beantragt dem Grossen Rat einstimmig die Annahme des nachstehenden Beschlussesentwurfs.

24. Mai 2002

Umwelt-, Verkehrs- und
Energiekommission
Die Präsidentin



Susanne Signer

Grossratsbeschluss
betreffend Realisierung des Velo/Mofaroutennetzes

- 1. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt nimmt vom Schreiben Nr. 0061 betreffend Stand der Realisierung des Velo/Mofaroutennetzes Ende 2000 Kenntnis.**
- 2. Der Grosse Rat fordert die Regierung auf, dem Parlament, gemäss ihrem Versprechen, unverzüglich einen Ratschlag mit einem Kreditantrag für die Fertigstellung des Veloroutennetzes vorzulegen.**

Dieser Beschluss ist zu publizieren.